



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Herbst 2022



Unser tägliches Brot

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3 - 4	Andacht Pfarrerin Schätzler-Weber
5	Kurz und Bündig
6	Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang
7-8	Gedanken zum Essen
9	Erntedankgottesdienst
10 - 11	Verabschiedung Anita Kilz
12	Neues aus dem Kindergarten
13	Frauenhilfe
14	Bunte Runde
15	Gottesdienste
16	Kirchenmusik
17 - 18	Kigo-Freizeit
19	Kinderseite
20	Ausflug Offene Kirche und Kochteam
21 - 22	EZIB
23 - 24	Freud und Leid
25	Was, wann, wo?
26	Adressen
27	Erntegedicht
28	Kerschfest

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Gaby Schaffner, Angela Schiffner

Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt

Andacht Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

„*Unser tägliches Brot gib uns heute*“, wenn ich „Brot“ höre, kommen Erinnerungen und Düfte in mir hoch: an den Laib Brot, den ich als Kind frisch vom Bäcker geholt habe und das Donnerwetter, wenn ich mal wieder – es hatte doch so verführerisch gerochen – nicht bis zuhause warten konnte. Ich denke an Rosinenbrot, noch warm und einfach nur mit Butter bestrichen, an Brotscheiben auf einem Holzofen geröstet, an Fladenbrot in einer Taverne oder an Baguette – „flute“ – das unsere Freunde meterweise besorgen, wenn wir sie in Frankreich besuchen.

„*Unser tägliches Brot gib uns heute*“ so beten Christinnen und Christen seit den Zeiten Jesu und bis heute weltweit in jedem Gottesdienst. Es sind die elementaren Fragen und Bedürfnisse, die im Hauptgebet, dem „Vater Unser“, aufgegriffen werden. Nahrung - ohne sie sind wir nicht lebensfähig. Die Bibel thematisiert das von Beginn an: "Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen." (Gen 1,29). Ohne Nahrung kein Leben! Durch beide Testamente zieht sich das Thema Essen deshalb wie ein roter Faden. Denken wir an die Wüstenwanderung des Volkes, an Hunger und die Erleichterung, als sie Manna finden - Himmelsbrot, an Jakob und Esau



und das berühmte Linsengericht, Lieblingsgericht des Vaters, dessen Zubereitung eine Familientragödie nach sich zieht. Oft lesen wir auch von Speisevorschriften und in den Psalmen v.a. den Dank für die Nahrung: „*Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst*“ (Ps 104).

Auch Jesus selbst spricht immer wieder vom Essen, oft im übertragenen Sinn, denn Essen, das ist mehr als nur Nahrungsaufnahme, es hat einen sozialen und oft auch einen religiösen Aspekt und gemeinsam zu essen, bedeutet Teilhabe zu ermöglichen. Doch oft geht es auch für Jesus und die Jünger ganz elementar darum, ein Dach über dem Kopf, etwas zu essen und zu trinken zu haben. Unterwegs sind sie auf die Gastfreundschaft anderer und auf die Bereitschaft zum Teilen angewiesen. Ihre Gastgeber decken den Tisch mit Brot, Getreide, Kräuter, Oliven, Trauben, Datteln, die Kerne des Granatapfels, Mandeln, Öl, Milch, Wein, geräucherter Fisch sowie Ziegen- oder Schafffleisch.



Das Bewusstsein der Menschen in Israel, dass es nicht selbstverständlich ist, genug zu Essen und zu Trinken zu haben, ist groß. In der bäuerlich geprägten Gesellschaft zur Zeit Jesu hängt die Verfügbarkeit von Nahrung zu einem großen Teil von günstigem Wetter ab. Die Menschen sind von der Erfahrung geprägt, dass das Überleben ihrer Familien nicht in ihrer Hand liegt. Deswegen gehen sie mit Nahrung sehr sorgfältig um – und das Thema beherrscht ihr Denken.

Als ich vor einigen Jahren intensiv in die Pfarrchronik Mörfeldens geschaut habe, konnte ich auch dort immer wieder von Missernten, Hitze, Unwetter, Hunger und Krankheit lesen. Viele von uns haben diese Erfahrung verdrängt, manche können sich noch an ihre eigene Kindheit erinnern, in der die Eltern oder Großeltern keinen Krümel Nahrung wegwerfen konnten. Da hieß es dann, „wer einmal Hunger erlebt hat, der kann das nicht ...“ Ja sicher, auch die meisten von uns haben gespendet, „Brot für die Welt“, das war Hilfe für andere, weit weg. Doch in den vergangenen Jahren spüren wir

immer deutlicher, auch um uns herum haben Menschen Hunger. Tafeln und Speisekammer können oft schon gar nicht mehr den Bedarf decken.

„*Unser tägliches Brot gib uns heute*“ – Corona und der Ukrainekrieg machen deutlich, wie labil die Grundversorgung ist. Und als wir auf der Rückreise aus unserem Urlaub in Mitteldeutschland sehen mussten, wie Felder trocken sind, gute Erde durch Wind weggeweht wird und Bäche und Flüsse kaum Wasser führen, wurde uns noch einmal drastisch vor Augen geführt, dass auch für uns die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln nicht selbstverständlich ist.

„*Unser tägliches Brot gib uns heute*“, das ist keine Floskel oder rein symbolisch zu deutender Teil des Gebetes, es geht um die Grundlage des Lebens, darum zu bitten und zu danken, es geht darum, sorgsam mit unseren Nahrungsmitteln umzugehen und zu teilen mit denjenigen, die unserer Hilfe bedürfen. So wie es schon Jesaja ca. 800 v. Chr. forderte: „*Wenn du dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden sattmachst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.*“ (Jes 58,10) Bis bald Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber



Kurz und Bündig

Wir laden am 25.09.22 herzlich zu einem Abendmahlgottesdienst anlässlich der **Jubelkonfirmationen** ein. Wenn Sie 1972 (golden), 1962 (diamanten), 1957 (eisern) oder gar 1952 (Gnaden) konfirmiert wurden und mit uns feiern möchten und können, melden Sie sich bitte bis zum 10.09. in unserem Büro an. Pfarrerin A. Schätzler-Weber wird den Gottesdienst halten, falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an sie wenden.

Mit einem Info-Abend sind im Juli 15 Jugendliche in ihr **Konfi-Jahr** gestartet. Die wöchentlichen Treffen beginnen nach den Sommerferien und am 11.09. werden sie in einem Gottesdienst eingeführt. Die Konfirmation feiern wir am 04.06.2023.

In Hinblick auf die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft hat die Landeskirche zu einem Umgestaltungsprozess unter dem Motto „**EKHN 2030**“ aufgerufen. In diesem Rahmen treffen sich die beiden Kirchenvorstände aus Mörfelden und Walldorf am 10.09.22 zu einem ersten Sondierungsgespräch über einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum.

Endlich geht es voran mit der **Renovierung unseres Kirchendaches**. Geplanter Baubeginn ist der 26.09.. Ab Oktober werden wir deshalb alle Gottesdienste im Gemeindehaus feiern. Wir hoffen, dass die Arbeiten pünktlich beginnen und wie angesetzt ca. einen Monat dauern, sodass wir in der Adventszeit wieder in der Kirche sein können. Übrigens: die Seitentür ist z.Z. beim Restaurator.

Zum **Kerwe-Jubiläum** freuen wir uns über die Einladung, den Gottesdienst wieder im Festzelt in der Hofreite beim „Goldenen Apfel“ zu feiern. Wir laden gemeinsam am 16.10. um 10:00h zum Festgottesdienst im Zelt ein. GospelSpirit wird unter der Leitung unserer Kantorin die musikalische Gestaltung übernehmen.

Am 30.10. feiern die beiden Kirchengemeinden um 10:00h einen gemeinsamen Kantatengottesdienst anlässlich des **Reformationstages**. Hierzu laden wir in die Neue Kirche in Walldorf ein.

Wir laden herzlich ein:



- Wen:** Alle Kinder, die eingeschult werden und ihre Familien
- Wann:** Am Dienstag, den **6. September** um **8:30 Uhr**
- Wo:** In der **katholischen Kirche** Mörfelden, Frankfurter Str. 115

In diesem ökumenischen
Einschulungsgottesdienst werden unsere
ABC-Schützen gesegnet.

*Pfarrer Omphalius und Pfarrer Bieber freuen sich
auf euch!*

Gedanken zum Thema Essen

Was essen wir heute?

Eine einfache Frage, die wir uns täglich stellen. Manche kochen mit Begeisterung und freuen sich auf ein schönes Essen mit Gästen, andere tun sich schwer die unterschiedlichen Essenswünsche der Familie zu erfüllen.

Aber ist die Frage so einfach? Geht es in unserer reichen Gesellschaft nur darum was uns, den Kindern oder Freunden schmeckt und worauf wir Appetit haben? Oder müssen wir auch beim Essen an die Umwelt, die politische Lage und mehr denken?

Wir wissen, dass fast alles was wächst, bestimmte Wachstums- und Erntezeiten hat, jedoch sind Erdbeeren im Winter, Bananen das ganze Jahr irgendwo fast immer vorhanden. Zumindest war das seit langem so aber nun merken wir, dass sich etwas verändert.

Manche Regale sind leer, alltägliche Produkte sind nicht immer vorhanden, weil die Lieferketten nicht mehr funktionieren. Der kleine italienische Laden hat zugemacht, da die LKW-Fahrer die teuren Dieselpreise nicht bezahlen konnten und nicht mehr nach Deutschland fahren. Familien,

die sonst mit ihrem Geld über die Runden kamen, spüren den finanziellen Druck und ändern ihre Essgewohnheiten. Frische Produkte direkt vom Bauernhof sind zum Luxus geworden und werden liegengelassen. Das führt dazu, dass die Landwirte trotz massiv gestiegener Betriebskosten weni-



ger Einnahmen haben. Plötzlich reden alle von Armut, Hunger, Verzweiflung – im reichen Deutschland!

Wie ist es dann in anderen, ärmeren Ländern? Dort stellen sich die Leute schon lange nicht mehr die Frage „Was essen wir heute“ sondern „essen



wir heute überhaupt etwas oder erst morgen oder übermorgen?“ Laut dem neuen Jahresbericht der Welthungerhilfe leiden weltweit über 800 Millionen Menschen Hunger und Millionen droht ganz akut der Hungertod. Die Weizenpreise sind schon um 28% gestiegen und für diese Menschen ist es ein Wettlauf gegen die Zeit.

Bei allen Sorgen um unsere Wirtschaft, steigenden Kosten und fehlenden Produkten können wir froh sein, in einem der reichsten Länder der Welt mit einem großzügigen Sozialsystem zu leben. Wir können uns gegenseitig unterstützen, kreativ kochen und zur Not auf Hilfsangebote zurückgreifen. „*Unser tägliches Brot gib uns heute*“ hat an Bedeutung nicht verloren und wir können immer wieder dankbar sein, wie gut es uns geht.



Janet Hagen

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08

EINLADUNG ZUM



Evangelischen Erntedankgottesdienst

am Sonntag, den 02. Oktober 2022 um 10 Uhr.

**Das Kigo-Team, Kinder des Ev. Kindergartens
und
Pfarrer Michael Bieber werden den
Gottesdienst gestalten.**



Wir freuen uns auf Euch!

Neues vom Kindergarten



Liebe Gemeinde,
heute möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Nach über 31 Jahren als Köchin im Evangelischen Kindergarten werde ich zum 01. August 2022 in Rente gehen. In dieser Zeit durfte ich viele große und kleine Menschen kennen- und schätzen lernen.



Diese Begegnungen werde ich in Zukunft sicherlich vermissen. Gleichzeitig freue ich mich über den nun beginnenden Lebensabschnitt mit mehr Zeit für Familie und Freunde, für Hobbys und Reisen.

Es grüßt Sie herzlichst Ihre Anita Kilz

Gestern noch war ich jung und schön,
heute schon kann ich in Rente gehen.
Dazwischen liegen 31 Jahr,
teils schrecklich und teils wunderbar.
Die Küche groß, die Töpfe auch warn nötig zu füllen den hungrigen Bauch
von Kleinen und Großen mit Kartoffeln und Lauch und manchmal auch mit Kuchen und Eis.
Und was keiner weiß, mit ganz kleinen Zwiebeln.
S´wird mir keiner verübeln so schmeckt´s eben besser.
Denn mit scharfem Messer

und einem Pürierstab werden Suppen, dies oft gab, zum Renner von allen.
Das hat mir gefallen.
Doch jetzt ist´s vorbei der Koche-
rei.



Lieblingsrezepte aus dem Kindergarten

Hühnerfrikassee

Ca. 2 l Wasser

1 Brathähnchen

3 große Karotten

½ Sellerie

1 Lauch

2 Lorbeerblätter

3 Pimentkörner

} putzen, kleinschneiden

} in ein Gewürzei oder

in einen Teebeutel geben

Salz, Pfeffer, etwas Thymian

Alles zusammen ca. 1 ½ bis 2 Std. kochen. Das Hähnchen ist gar, sobald sich die Schenkel seitlich abklappen lassen. Hähnchen zerlegen. Dabei Haut, Knochen und Knorpel entfernen. Das Fleisch würfeln. Je nach Geschmack die Nieren und die Leber ebenfalls würfeln. Die Hühnerbrühe durch ein Sieb gießen, dabei den Teebeutel entfernen. Das Gemüse wird für die Soße gebraucht.



Soße zum Hühnerfrikassee

1/3-1/2 der Brühe

Gemüse

etwas Mehl

Pürieren und zum Kochen bringen

mit kaltem Wasser mit einem Schneebesen glatt rühren und langsam unterrühren, in die kochende Brühe laufen lassen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

3EL saure Sahne einrühren, abschmecken und fertig

Dazu passen Reis und Feldsalat

Guten Appetit.

Zertifizierung der Kita

Am Donnerstag, den 07.07.2022 wurde unsere Kita durch das Institut für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich e.V. mit einem Zertifikat ausgezeichnet.



Unsere Köchin Sybille Glanz nahm an einer zweitägigen Schulung zu diesem Thema teil. Danach sollte ein 4-wöchiger Speiseplan erstellt werden, welcher allen vorgegebenen Kriterien entspricht. Wichtig waren auch die Hygiene Anforderungen, die ebenfalls kontrolliert wurden. Unser Verpflegungsangebot entspricht in allen Belangen den Standards zur Ernährung und Hygiene. Dieses Zertifikat ist zwei Jahre gültig. Unser Ziel ist es, weiterhin die Standards der gesunden Ernährung zu erfüllen.

Frauenhilfe: Geglückter Start in die „Bunte Runde“

Es gibt zwei Gruppen, die sich bei der Frauenhilfe beinahe als „Selbstläufer“ etabliert haben: Das sind einmal seit vielen Jahrzehnten die Woche für Woche fleißig handarbeitenden „Montagsfrauen“ und die „Jungen Frauen“, die sich seit gut zehn Jahren treffen. Seit der Pandemie mussten leider die Treffen des Mittwochskreises ruhen. In vielen Sitzungen machte sich der Vorstand Gedanken, ein neues Konzept zu entwickeln, und so entstand das Format der „**Bunten Runde**“. Es hebt sich deutlich vom Althergebrachten ab. Es findet einmal im Monat, am zweiten Dienstag, von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Gemeindesaal unter einem bestimmten Motto statt, und auch Männer sind dazu herzlich eingeladen.

Zur Premiere am 12. Juli, die im Zeichen von Spiel und Spaß stand, hatten erfreulicherweise auch etliche Frauen, die noch keine Mitglieder der Frauenhilfe sind, ihre Schritte ins Gemeindehaus gelenkt. Pfarrer Bieber hielt eine kurze Andacht, und danach fanden sich mehrere Spielgruppen, die bei Kaffee, kalten Getränken und Keksen einen kurzweiligen Nachmittag verbrachten und sich schon auf den nächsten Monat freuen.

Text: Ulrike Nicodem

Die „Jungen Frauen on Tour..“

Viel Spaß hatten die „Jungen Frauen“ bei einer Fahrradtour und anschließend der Einkehr im Biergarten des Naturfreundehauses.



Foto: Gabi Grau

...und beim Treffen im Hof des Gemeindehauses

Bei glühender Hitze kamen ein paar Unerschrockene zusammen, um sich bei kalten Getränken, erfrischenden Früchten und kleinen Snacks zu laben.



Foto: Heike Klipper



Bunte Runde

Warum allein zu Hause sitzen?

**Wir laden alle ganz herzlich zu unserer
Bunten Runde ein.**

- Wen:** Alle, die Lust und Zeit haben
- Wo:** Evangelisches Gemeindehaus,
Kirchgasse 8 (Zugang barrierefrei)
- Wann:** Jeweils am 2. Dienstag im Monat
- Uhrzeit:** 15:00-17:00h
- Was:** Gemeinsam Zeit verbringen, Vorträge,
Spiele, Musik, gute Gespräche,
gemeinsam Feiern



Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Gottesdienste

Tag	Datum	Gottesdienst	Uhrzeit
Do.	25.08.	Serenade im Hof zum Kerschfest	20:00h
So.	28.08.	Stadtgottesdienst mit Taufen in Mörfelden	10:00h
Sa.	03.09.	Musik zur Marktzeit	11:30h
So.	04.09.	Stadtgottesdienst in der neuen Kirche Walldorf	10:00h
Di.	06.09.	Einschulungsgottesdienst, Katholische Kirche St. Marien Mörfelden	08:30h
Sa.	10.09.	Taufgottesdienst	15:00h
So.	11.09.	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand*innen	10:00h
Mi.	14.09.	Andacht in der Hüttenkirche	19:00h
So.	18.09.	Gottesdienst in der Hüttenkirche	10:30h
Mi	21.09.	Friedensgebet der Religionen, Bahnhoofsplatz Walldorf	18:00h
Sa.	24.09.	Traugottesdienst	14:30h
So.	25.09.	Abendmahlgottesdienst Jubelkonfirmation	10:00h
So.	02.10.	Erntedankgottesdienst im Hof	10:00h
So.	09.10.	Gottesdienst mit Taufe 17. So nach Trinitatis	10:00h
So.	16.10.	Kerwe-Gottesdienst im Festzelt	10:00h
So.	23.10.	Gottesdienst 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00h
So.	30.10.	Kantatengottesdienst zum Reformationstag, Neue Kirche Walldorf	10:00h
So.	06.11.	Gottesdienst mit Abendmahl	10:00h
So.	13.11.	Friedensgottesdienst	10:00h
Mi.	16.11.	Buß und Betttag - Gottesdienst des Dekanates	
So.	20.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00h
So.	20.11.	Andacht auf dem Friedhof	14:30h

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage. Am 1., 3. und 5. Freitag des Monats finden ev. Gottesdienste im AHZ (z.Z. nur für Bewohner*innen) statt. Sonntags um 11.30h laden wir zum Kindergottesdienst ein - außer in den Ferien.

Sänger*Innen und Bläser*Innen gesucht!

Mit der Hoffnung, dass alles wie geplant stattfinden kann, möchte ich Sie und Euch ganz herzlich zu folgenden Projekten einladen:

Am **30.10.** feiern wir anlässlich des Reformationstages in der Neuen Kirche in Walldorf um **10:00h** einen **Kantatengottesdienst**. Zu den Proben laden wir interessierte Sänger und Sängerinnen herzlich ein: 05.10., 12.10., 19.10. und 26.10. jeweils um 19:30 im Gemeindehaus ev. Kirche Mörfelden.

Am **27.11., 18:00h** findet ein Adventskonzert in der ev. Kirche Mörfelden statt unter dem Titel „**Christmas Gospel**“. Wir proben dafür am 03.11., 10.11., 17.11. und 24.11. jeweils um 20 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus der ev. Kirche Mörfelden. Zu diesem Konzert werden auch Bläserinnen und Bläser gesucht.

Außerdem lade ich Sie herzlich zur **Musik zur Marktzeit** ein. Jeden ersten Samstag im Monat um **11.30h** eine halbe Stunde Musik. Am **03.09.** spielt der Organist Pascal Moser aus Darmstadt

und am **01.10.** musizieren Kantorin Anna Myasoedova und Sopranistin Liudmila Shikhova. Die letzte Musik zur Marktzeit am 01.10. findet wegen der Kirchenrenovierung im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Mörfelden statt.

Alle unsere musikalischen Gruppen freuen sich über jede/n neue/n Sänger/in und Bläser/in. Für Neugierige werden während des Kerschfestes verschiedene Blasinstrumente zum Kennenlernen bereitstehen. Falls Sie also Interesse haben – kommen Sie gerne vorbei.

Ihre Kantorin,
Anna Myasoedova



Der Otzberg hat gerufen...

Und wir haben ihn gehört. Laut und deutlich! Was hieß, dass **65 Kinder** im Alter von 4 bis 13 sowie **25 Teamer** und **5 Küchenfeen** sich (wieder mal) aufmachten, den Otzberg unsicher zu machen. Wir wollten gemeinsam herausfinden, was die **Arche Noah und der Turm zu Babel** gemeinsam haben, wieso sie auch heute noch aktueller denn je sind und was für Erkenntnisse wir aus der Gemeinschaft ziehen können.



Die Kinder bauten begeistert Türme, sprachen in erfundenen Sprachen und auch Friedenstauben waren überall zu sehen. Neben vielen altbekannten Gesichtern unserer „Stammkinder“, konnten wir den Zauber unseres Zeltlagers auch bei absoluten Campingneulingen entfachen. Wie wird ein Feuer entzündet? Wieso müssen wir erst Holz sammeln? Warum sollte man Schuhe nicht zu nahe ans Feuer legen, um sie zu trocknen? Ja, man kann in einen Bach fallen und außer Gummistiefel sind Schuhe nicht wirklich wasserdicht.

Essen in der Gemeinschaft so vieler Kinder war aufregend und anregend zugleich. Dass die Kinder plötzlich ungeahnten Hunger entwickeln, war für das Küchenteam nix Neues, für die Kinder selbst jedoch schon. Salat, zu Hause oftmals verpönt, im Zeltlager ein ausverkauftes Highlight.

Vor allem Eltern unserer „Neulinge“ hatten zweifelnde Gesichter, als die Küchencrew verkündete, dass ausschließlich frisch, ohne Tüten oder Dosen (von Mais und Tomaten abgesehen) gekocht würde. Da wir hierzu

immer wieder ungläubig befragt werden: ja, es stimmt! Und wir laden alle Eltern ein, sich während des Zeltlagers 2023 hiervon zu überzeugen! Gerne können sich Eltern zum Hospitieren für einen oder mehrere Tage anmelden. Wer weiß, vielleicht werden auch Sie von dem Zauber angesteckt und Sie bleiben für immer. Es ist ein unglaubliches Gefühl, wenn lachende Kindergesichter zum Essen kommen, in denen das pure Glück, Fantasie und Kreativität zu lesen ist. Kinder die Geschichten erzählen, Bastelarbeiten stolz herzeigen und plötzlich zu Umarmungen kommen, allein, weil sie sich wohlfühlen. Kindergeschichten sind großartig!



Einen Bach zu stauen gab es ebenfalls. Hier war Teamwork gefragt und so formen sich jeden Tag neue Teams oder alte erweitern sich und alle sind mit Feuereifer bei der Sache, wenn es gilt, den unteren Teil der Wiese zu fluten. Dies wurde auch dieses Jahr erfolgreich ausgeführt. Ebenso, wie jedes Jahr, fiel mindestens eine Person in den Bach, Check, Punkt abgehakt.

Wir wünschen allen Kindern einen schönen Sommer! Wir starten direkt nach den Sommerferien wieder unter anderem mit Vorbereitungen für Erntedank, Halloween und auch dem Krippenspiel.

ALLE sind willkommen! Egal ob Mörfelden oder Walldorf, wir freuen uns, wenn Kinder Spaß mit uns haben und wir gemeinsam die Werke Gottes erkunden.

Euer KIGO-Team





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Was ist grün und kommt ständig zu spät?

Eine Spätersalle

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Ein Fuchsesalat

Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:
Aus altem Brot
ein neues Gericht!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ausflug zur Evang. Frauenhilfe Langenhain - Kräuterwissen

Am 09. Juli 2022 folgten wir einer Einladung der evangelischen Frauenhilfe Hofheim-Langenhain und besuchten dort ihr wunderschönes Kräutergärtlein.



für Basare selbst hergestellt werden, so unter anderem selbstgenähte und bestickte Kräuterkissen, Kräuter-tees- und Öle, Marmeladen und Katzenspielkissen, gefüllt mit verlockender Katzenminze.

Zum Abschluss unseres Ausfluges kehrten wir noch zum Mittagessen in einem Lokal in Hofheim ein, wo wir leckergefüllte Pfannkuchen verkosteten. Alles in allem ein schöner, gelungener Ausflug.

Die Gruppe bestand aus Teilnehmer/-innen des Teams Offene Kirche und des Kochteams von Gemeinsam Essen. Für 2 Stunden lauschten wir den interessanten Vorträgen von Hildegard Manne-schmidt und Evi Litzius zur Entstehung des Kräutergartens und profitierten von allerhand Kräuterwissen. Ebenso konnten wir selbst hergestellten köstlichen Kräutertee probieren und die Produkte bewundern, welche von den Frauen



Text: Doris Hohmann Bilder: Daimer / Hohmann

Offen geht - Kunst trotz(t) Ausgrenzung

Das EZIB in Mörfelden beteiligt sich mit einzelnen Veranstaltungen am Rahmenprogramm der Wanderausstellung, die vom 26. August bis 25. September 2022 an fünf Orten in Rüsselsheim zu sehen ist. 50 national und international bekannte Künstler*innen haben sich mit unterschiedlichsten Ausdrucksformen und Techniken mit dem Thema „Ausgrenzung“ beschäftigt. So werden den Besucher*innen neue Perspektiven auf eine Gesellschaft der Vielfalt ermöglicht, die den eigenen Standpunkt in einer zentralen politischen Debatte zu finden helfen.

Gerahmt wird die Ausstellung durch ein umfangreiches begleitendes Programm, das auf der Homepage des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau - Rüsselsheim eingesehen werden kann:

<https://ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.ekhn.de/startseite.html>

Einladen möchten wir besonders zu Angeboten des EZIBs für :

Donnerstag, 8. September 2022, 18.00 - 20.30 Uhr
in der Rathausrotunde Rüsselsheim mit Imbiss und Getränk
Interaktiver Workshop

„Die Gefahr einer einzigen Geschichte“
inspiriert von Gesichtern in Stichtechnik
des Kunstwerkes „Einwanderung“ von
Sybille Loew, Kooperationsveranstaltung
mit Paola Fabbri Lipsch, Zentrum Oekumene
der EKHn und EKKW

Anmeldung bis 7. September 2022 bei
Kristin Flach-Köhler, EZIB@evakim.de

Freitag, 9. September 2022, 19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Rüsselsheim

**„Unsere Frau, nackte Frau“ Theaterstück mit Musik und Tanz von
Lassana Justin Yao (Burkina Faso)**

Aufführung mit anschließender Diskussion über das Recht aller Menschen auf Leben. Kooperationsveranstaltung des EZIB und der Fachstelle Bildung des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau – Rüsselsheim mit Unterstützung des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.



Samstag 24. September 2022, 14.00 – 16.30 Uhr (Workshop 1) oder 17.00-19.30 Uhr (Workshop 2) im Katharina von Bora-Haus, Marktstraße 7, Rüsselsheim.

„Trommelsprachen entdecken“ mit Lassana J. Yao (Musiker, Tänzer, Schauspieler, Regisseur), Percussion & Rhythmik aus Westafrika .

Anmeldung bis 21. September 2022 bei elke.deul2@ekhn.de
Kooperationsveranstaltung des EZIB mit der Fachstelle Bildung des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim.



Save the Dates in Mörfelden-Walldorf:

Mit dem „Fest der Vielfalt“ am **Samstag, 3. September 2022 ab 14.00 Uhr rund um den Waldenserhof in Walldorf** starten die „Interkulturelle Tage in Mörfelden-Walldorf“. Herzliche Einladung, den EZIB-Stand mit seiner „Nähwerkstatt zum Schnuppern“ zu besuchen und mehr über den Nähtreff „Gut eingefädelt“ und weitere Angebote zu erfahren. Einzelne Werkstücke werden gerne gegen Spende abgegeben.



Mittwoch, 21. September, 18.00 Uhr, Bahnhofsvorplatz in Walldorf
Friedensgebet der Religionen am „Engel der Kulturen“ – Kinder und Jugendliche kommen zu Wort.



Montag, 3. Oktober, „Tag der Offenen Moschee“ (seit 1997).
Selbst erleben, wo andere sich begegnen und beten.

Integrationsbüro der Kommune und EZIB laden ein, gemeinsam die Moscheegemeinden in Mörfelden-Walldorf zu besuchen:

13.30 Uhr, Subhan-Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat Mörfelden-Walldorf, Industriestraße 37

15.00 Uhr, Mimar Sinan Moschee der Ditib Camii , Am Berg 11 in Mörfelden

TRAUUNGEN ab Juni 2022

Aus Datenschutzgründen sind die personenbezogenen Daten nur in der gedruckten Ausgabe enthalten!!



TAUFEN ab Mai 2022



Grafik: Pletzer

Der Engel ist ein Symbol für die Nähe Gottes. Gott hat unendlich viele Möglichkeiten, die Menschen zu begleiten. Als Taufsymbol bedeutet der Engel: Gott ist dir immer nahe. Er geht mit dir auf allen deinen Wegen.

Psalm 91, Vers 11



Freud und Leid

Bestattungen ab Mitte Mai 2022

Aus Datenschutzgründen sind die personenbezogenen Daten nur in der gedruckten Ausgabe enthalten!!



Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht	Donnerstags	16:45-18:15	Gemeindezentr.
ORKS / Betreuer	1. Mi im Monat	19:00-21:00	Gemeindezentr.
EZIB			
Kitchen-Talk	entfällt z. Zt.	10:00-13:00	Gemeindezentr.
Gut eingefädelt	3. Di im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentr.
Gut eingefädelt	1. Mi im Monat	15:00-18:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	jeden Di im Wechsel	10:00-11:00	Gemeindezentr. o. Waldenserhof
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentr.
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentr.
Elterncafé	nach Absprache		Schule oder GZ
Kino im EZIB	z.Z. nur im Kino	s. Presse	„Lichtblick“
Kirchenmusik			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags n.V.	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Dekanatsorchester	1. Di im Monat	19:30	Neue Kirche Wa
Oek. Taizé-Gebet	2. Fr im Monat	19:00	Neue Kirche Wa
Ev. Frauenhilfe			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30	i.d.R. GH
Bunte Runde	2. Di im Monat	15:00-17:00	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
Offene Kirche	freitags	16:00-18/19:00	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
Gemeinsam Essen	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentr.

Adressen

Gemeindebüro	Telefon
Karin Derbeck-Rauenbusch und Anke Meierewert, Kirchgasse 8 Für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00h & 17:30-19:30 h kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de	10 11
Pfarramt I - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber Rubensstraße 53 - schaetzler-weber@evakim.de	2 41 46
Pfarramt II - Pfarrer Michael Bieber Bürgermeister-Klingler-Str. 25 – michael.bieber@ekhn.de	2 29 50
Kirchenvorstand Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten Leitung Beate Weber und Julia Schinkel, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden Vorsitzende Ulrike Nicodem frauenhilfe@evakim.de	0173 6693874
Kirchenmusik Kirchenchor, GospelSpirit, Posaunenchor Kantorin Anna Myasoedova kantorin.anna.myasoedova@web.de	06103 5736183
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a ezib@evakim.de Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler Hausaufgabenhilfe Christiane Abt	27 47 00 27 47 01
Kindergottesdienst kigo@evakim.de Lars Pietschmann und Eric Pietschmann	0174 388 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf , Tronstraße 4 www.diakonie-moerfelden-walldorf.de Alina Küchler (PDL)	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15581649
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf , Tronstr. 4	7 63 66

www.evakim.de

ESSEN – VERANTWORTUNG - ALLE - KLIMA - INTERNATIONAL - MITEINANDER



**Ernten ist mehr
als gedankenloses
Hinlangen, Einsacken,
Bunkern.**

**Ich will sie nicht verlernen:
die übermütige,
sinnliche, demütige,
dankbare Freude
an den Früchten
auf meinem Tisch
und in meinem
Leben.**

**Die Geduld, reifen
zu lassen, Reife zu
erkennen und zu schätzen.
Die Kunst, bewusst und
behutsam zu ernten,
zu genießen und andere
ernten zu lassen – auch das,
was ich einmal gesät habe.**

Inge Müller

Merfeller Kerschfest



25. - 28. August 2022

Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

In der Kirche, Langgasse

Sonntag 10:00 h Festgottesdienst mit Taufen & Gospelchor

In und um das Gemeindehaus, Kirchgasse 8

Donnerstag 20:00 h Serenade mit Orchester Mö-Wa im Hof

Freitag 18:00 h Das Fest ist auf

19:30 h Still Young & Crisby

Samstag 15:00 h Kinderkerschfest zum Thema Natur

17:00 h SKV Blasorchester

20:00 h Endgültiges Südheß. Ukulelenorchester

Sonntag 11:00 h Fishing Souls

11:30 h Suppe frisch aus dem Kessel

14:00 h Swing Sound Orchestra, Darmstadt

16:00 h Ende